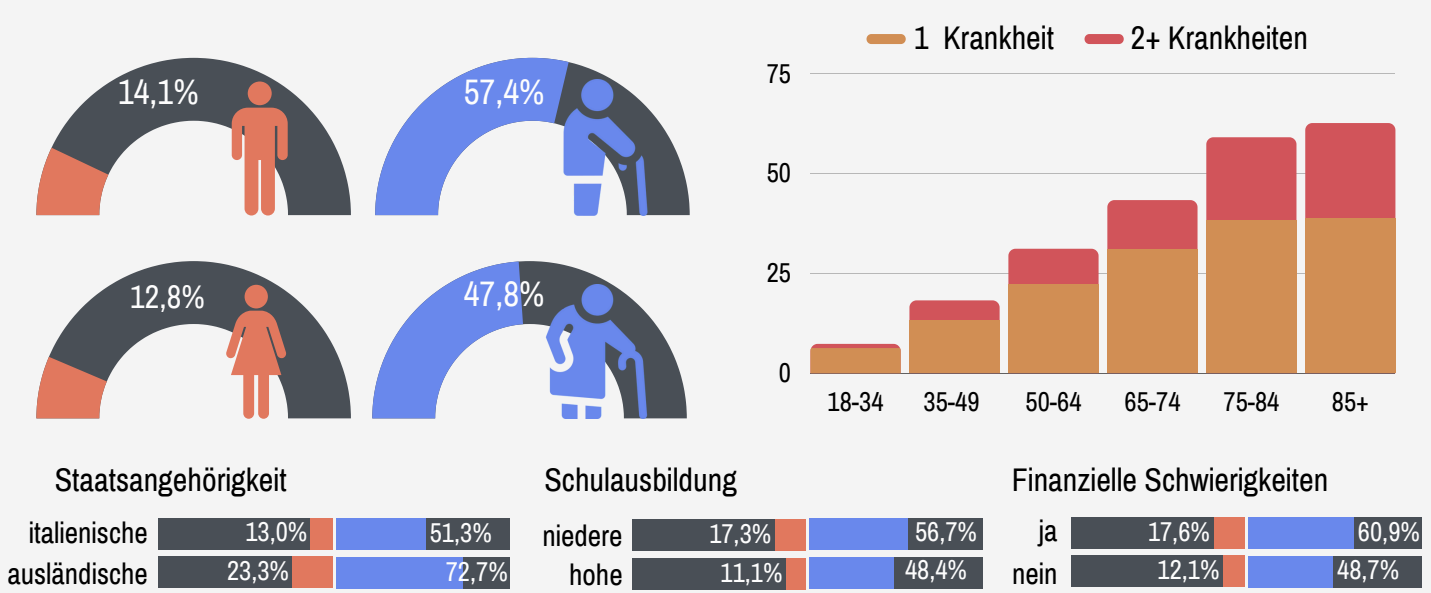


MERKMALE DER CHRONISCH KRANKEN

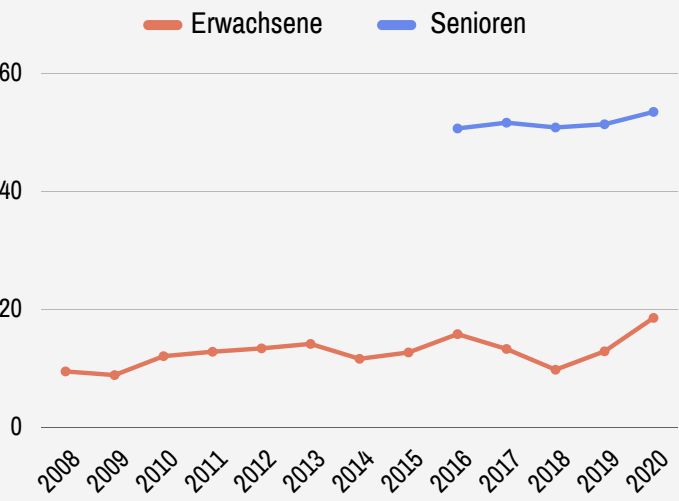
ÜBERWACHUNG PASSI UND PASSI D'ARGENTO 2017-2020

13,5 % der Erwachsenen im Alter von 18 bis 64 Jahren und 52,0 % der über 64-Jährigen gaben an, dass der Arzt ihnen eine oder mehrere der folgenden Krankheiten diagnostiziert hat: Nierenversagen, Chronische Bronchitis, Emphysem, Ateminsuffizienz, Bronchiales Asthma, Schlaganfall oder zerebrale Ischämie, Diabetes, Myokardinfarkt, kardiale Ischämie oder koronare Herzkrankheit, andere Herzkrankheiten, Krebs (einschließlich Leukämie und Lymphom), chronische Lebererkrankung oder Zirrhose. Chronische Erkrankungen treten mit zunehmendem Alter und bei Menschen mit einem benachteiligten sozioökonomischen Status aufgrund finanzieller Schwierigkeiten und/oder geringer Bildung häufiger auf. Die am häufigsten von den Erwachsenen angegebenen chronischen Krankheiten sind Atemwegserkrankungen, Krebs und Herzerkrankungen. Die von den Senioren am häufigsten genannten Krankheiten sind Herzkrankheiten, Krebs und Diabetes. Polychronizität, d. h. das gleichzeitige Auftreten von zwei oder mehr chronischen Krankheiten, betrifft 1,4 % der Erwachsenen und 17,2 % der Senioren. Den wichtigsten chronischen Krankheiten liegen modifizierbare verhaltensbedingte Risikofaktoren zugrunde, wie ungesunde Ernährung, Tabakkonsum, Alkoholmissbrauch und Bewegungsmangel. Einige der Risikofaktoren kommen bei chronisch Kranken häufig vor: 1 von 3 Erwachsenen und 1 von 10 Senioren rauchen Zigaretten, 1 von 5 Erwachsenen und 1 von 2 Senioren sind übergewichtig oder adipös, 1 von 3 Erwachsenen und 1 von 5 Senioren trinken Alkohol mit erhöhtem Gesundheitsrisiko (gewohnt hoher Konsum, Binge Drinking, Konsum überwiegend oder ausschließlich außerhalb der Mahlzeiten) und 1 von 6 Erwachsenen und 1 von 3 Senioren sind körperlich inaktiv.

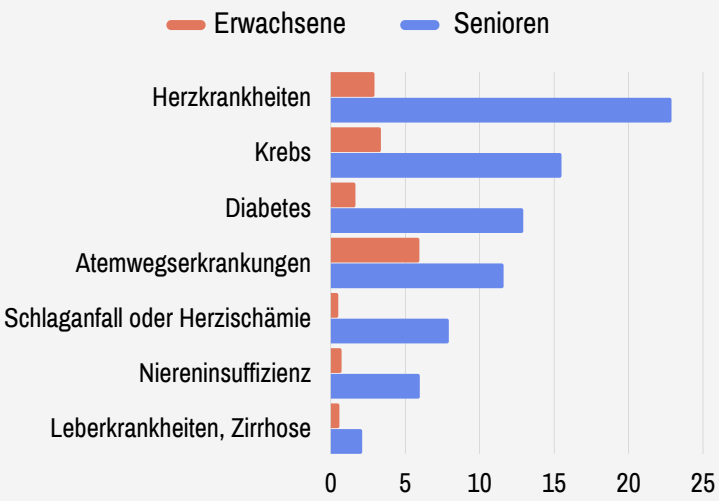
CHRONIZITÄT UND SOZIOÖKONOMISCHE MERKMALE



JÄHRLICHER TREND DER CHRONISCH KRANKEN



HÄUFIGKEIT DER ERKRANKUNGEN



CHRONIZITÄT UND RISIKOFAKTOREN

